KIEFER HABLITZEL PREIS 2015

KIEFER HABLITZEL STIFTUNG

c/o Martin Müller
Notariat und Advokatur
Marktgasse 50, Postfach
3000 Bern 7

T 031 327 51 57
F 031 327 51 55
office@kieferhablitzel.ch
www.kieferhablitzel.ch

Swiss Art Awards
16.–21. Juni 2015

Messe Basel Halle 4

Eine Ausstellung des Bundesamtes für Kultur

www.swissartawards.ch
journal.swissartawards.ch

PREISVERLEIHUNG UND VERNISSAGE

Montag, 15. Juni 2015, ab 18.30 Uhr
Halle 4, Messeplatz Basel

AUSSTELLUNG

16.–21. Juni 2015
Halle 4, Messezentrum Basel
Öffnungszeiten: jeweils von 10 bis 19 Uhr

PERFORMANCE *RE- le*

von Martina-Sofie Wildberger

Donnerstag 18. Juni 2015, 17 Uhr
Halle 4, Messezentrum Basel

Mit: Sébastien Hoffmann, Lysann König und Steven Schoch

Eintritt: frei

KIEFER HABLITZEL PREIS 2015

Die Jury wählte im Februar 2015 in einer ersten Jurierungsrunde aus 145 Bewerbungen 17 KünstlerInnen aus, die zur Ausstellung im Rahmen der Swiss Arts Awards in Basel eingeladen wurden. In der zweiten Runde wurden aus diesen Nominationen 10 junge Schweizer Kunstschaffende mit dem Kiefer Hablitzel Preis 2015 ausgezeichnet. Wie bereits im letzten Jahr vergab die Jury fünf Preise à 15'000 CHF sowie fünf Preise à 10'00 CHF. Die Jurierung erfolgte ausschliesslich anhand der hier ausgestellten Werke. Alle Nominierten der Kiefer Hablitzel Stiftung sind in einer eigenen Sektion ausgestellt, die das Kunstschaffen der unter 30jährigen Schweizer KünstlerInnen räumlich vereint.

DIE JURY

Die Jury setzt sich 2015 wie folgt zusammen:

Jean-Paul Felley
Jurypräsident ad interim 2015
Co-Direktor Centre culturel suisse, Paris

František Klossner
Künstler und Dozent HKB, Bern

Corinne Linda Sotzek,
Kunsthistorikerin, Zürich
Vertreterin der Ernst Göhner Stiftung

Sabine Rusterholz Petko
Direktorin Kunsthaus Glarus

Judith Welter
neue Direktorin Kunsthaus Glarus und Kuratorin der Ausstellung «Unter 30: Junge Schweizer Kunst XI – Kiefer Hablitzel Preis 2015». Ab 2016 Jurypräsidentin

AUSSTELLUNG UND PUBLIKATION

Vom 6. September bis 22. November 2015 zeigt das Kunsthaus Glarus die Ausstellung «Unter 30: Junge Schweizer Kunst XI – Kiefer Hablitzel Preis 2015». Die Vernissage findet am Samstag 5. September um 18 Uhr statt. Begleitend dazu erscheint im Verlag für moderne Kunst eine zweisprachige Publikation (d/f). Den PreisträgerInnen wird damit die Gelegenheit geboten, ihre Werke in einem professionellen Rahmen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Partnerinstitutionen der Ausstellungsserie 2012 bis 2017 sind das Kunsthaus Glarus, der Fond d'Art contemporain de la Ville de Genève (FMAC) und das Museo Cantonale d'Arte Lugano.

DIE KIEFER HABLITZEL PREISTRÄGERINNEN 2015

Alfredo Aceto
*1991, Genf
Studium an der ECAL
CHF 10'000

Monuments to the forgotten art writers that disappeared even if they were good people, 2015, 4 Keramiken; *Missing Dinosaurs*, 2015, Kohlezeichnung auf Papier, 75 x 60 cm; *A.A.*, 2015, Stahlskulpturen, je 15 x 30 cm

Selina Baumann
*1988, Basel
Studium an der ZHdK und HFBK Hamburg
CHF 10'000

Sora, Bo, Rolem, Jun & Mor, 2015, Keramik, Wachs, Holz, Metall, 145 x 280 x 120 cm

Lorenzo Bernet
*1986, Zürich / Wien
Studium an der ZHdK
CHF 15’000

Apfelpflücker 1-6, 2014-2015, Eisendraht, Teleskopstäbe, Masse variabel

Anja Braun
*1985, Bern
Studium an der HKB
CHF 10’000

Duo 8007, 2015, Eisenoxidschwarz und Video auf Glas, 4-Kanal Ton, Video 15’ Loop, Ton 148’ Loop
Kamera / Ton: Wendelin Schmidt-Ott, Courtesy Kunstmuseum Thun

Julian Charrière
*1987, Berlin
Studium an der ECAV und der UdK Berlin
CHF 15’000

Tropisme, 2014, Tropische Pflanzen schockgefroren, Kühlvitrine, 175 x 70 x 600 cm

Ramon Feller
*1988, Bern / Basel
Studium an der HKB
CHF 15’000

bis jetzt, 2015, Kinetische Skulptur (loop ca. 30 min), Boxen (Audio durchgehend), Bildschrim (Screensaver, 9h), Grösse variabel

Sonia Kacem
*1985, Genf
Studium an der HEAD
CHF 15’000

Bermuda Triangle (extract), 2015, schwarzer Lycra (1,50 x 80 m), 10 Schaumstoffballen, Masse variabel

Tobias Nussbaumer
*1987, Basel
Studium an der FHNW HGK Basel
CHF 10’000

Antagonist, 2015, Stahl, Baumwolle, Holz, Haftprimer, 400 x 400 x 250cm; *Ohne Titel (STGSAA),* 2015, Farbstift und Tusche auf Papier, 220 x 145cm; *Ohne Titel (T&K1),* 2014, Farbstift und Tusche auf Papier, 190 x 330 cm

Grégory Sugnaux
*1989, Fribourg
Studium an der HKB und ECAV
CHF 15’000

Mutation spécieuse, Installation, 2015, Gips, Pigment, Styropor, Grafitwandbild, Masse variabel

Martina-Sofie Wildberger
*1985, Genf / Zürich
Studium an der HEAD
CHF 10’000

Performance *RE- le,* Donnerstag 18. Juni, 17 Uhr, Halle 4, Messeplatz Basel
Mit: Sébastien Hoffmann, Lysann König und Steven Schoch

DIE STIFTUNG

Die Kiefer Hablitzel Stiftung ist eine der bedeutendsten kulturellen Stiftungen der Schweiz. Sie wurde 1943 durch das Ehepaar Charles und Mathilde Kiefer Hablitzel gegründet, die in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts als Industriepioniere in Brasilien zu grossem Ansehen und Vermögen gelangten. In den 1930er Jahren kehrten sie in die Schweiz zurück und nahmen in Luzern im Schloss Dreilinden Wohnsitz. Schon zu ihren Lebzeiten waren Charles und Mathilde Kiefer Hablitzel aktiv als Mäzene tätig und stifteten unter anderem das Geld zum Bau des alten Kunsthauses Luzern. In enger Zusammenarbeit mit den eidgenössischen Behörden wurde noch vor dem Ableben des kinderlosen Ehepaares eine Stiftung für den grössten Teil ihres Vermögens vorbereitet. Daraus entstand die Kiefer Hablitzel Stiftung, deren jährlicher Vermögensertrag in 16 Teile aufgeteilt und zum grossen Teil an urkundlich genannte Institutionen geleitet wird wie die Gottfried Keller-Stiftung, die ETH Zürich und Lausanne, die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz und die Nationalpark-Kommission. Fünf Sechzehntel sind für junge Schweizer VertreterInnen der bildenden Kunst und der klassischen Musik bestimmt; seit 1951 werden in jährlichen Wettbewerben den erfolgreichen KandidatInnen Stipendien resp. Preise zur Förderung ihrer Ausbildung zugesprochen. Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Bundesrates. Der Stiftungsrat selbst setzt sich unter Berücksichtigung der verschiedenen Landesteile aus Repräsentanten des schweizerischen öffentlichen und kulturellen Lebens zusammen.

Seit 2012 besteht zur Sicherung des Kiefer Hablitzel Preises eine Zusammenarbeit mit der Ernst Göhner Stiftung. Diese Partnerschaft ermöglicht es der Kiefer Hablitzel Stiftung, im Bereich bildende Kunst jährlich Preise in der Höhe von insgesamt CHF 125'000 zu vergeben sowie die Ausstellung «Unter 30: Junge Schweizer Kunst XI – Kiefer Hablitzel Preis 2015» in einer Partnerinstitution durchzuführen und eine begleitende Publikation zu realisieren.

AUSKÜNFTE

Karin Minger
Kiefer Hablitzel Stiftung
c/o Martin Müller Notariat und Advokatur
Marktgasse 50, Postfach, 3000 Bern 7
T +41 31 327 51 57
office@kieferhablitzel.ch
www.kieferhablitzel.ch

FOTOS

Courtesy Bundesamt für Kultur, Guadalupe Ruiz

Bern, 15. Juni 2015

NEUES JURYPRÄSIDIUM KIEFER HABLITZEL

Ab 2016 übernimmt Judith Welter (*1980, Bern) das Jurypräsidium für den Kunstpreis der Kiefer Hablitzel Stiftung. Sie studierte Kunstgeschichte, Spanische Literaturwissenschaften und Religionswissenschaften an der Universität Bern. Ab August 2015 wird sie Direktorin des Kunsthaus Glarus. Von 2004 bist jetzt war sie am Migros Museum für Gegenwartskunst tätig. Zuletzt war sie als Sammlungskonservatorin für die programmatische Ausrichtung der Sammlung zuständig– unter dem Label Collection on Display kuratierte sie seit der Rückkehr des Museums ins renovierte Löwenbräu-Areal thematische Ausstellungen und arbeitete mit nationalen und internationalen KünstlerInnen wie Stefan Burger, Thea Djordjadze, Jimmie Durham, Richard Jackson, Gianni Motti, Manfred Pernice, David Renggli, Pamela Rosenkranz, Loredana Sperini und anderen zusammen. Die thematischen Zyklen von Collection on Display fokussierten Schwerpunkte der Sammlung wie etwa Raum und Architekturen sowie Malerei und Exzess. Nebst ihrer Tätigkeit für das Migros Museum für Gegenwartkunst promovierte Judith Welter 2014 an der Universität Bern mit einer Dissertation über die Rolle von narrativen Formaten wie Gerüchte und Anekdoten als Material der zeitgenössischen Kunst. Sie hatte kürzlich einen Lehrauftrag am kunsthistorischen Institut der Universität Zürich und war als Gastdozentin für die ZHdK, die Hochschule für Kunst und Design Luzern sowie die HfG Karlsruhe tätig. Die Wahl des Stiftungsrates fiel aufgrund ihrer umfassenden Kenntnis über das national als auch international zeitgenössische Kunstschaffen auf Judith Welter. Damit unterstreicht die Stiftung ihren nachhaltigen Anspruch einer der wichtigsten nationalen Kunstpreise zu sein. Ab dem nächsten Jahr wird eine neue Jury zusammengestellt.

Die Kiefer Hablitzel Stiftung ist eine der bedeutendsten kulturellen Stiftungen der Schweiz. Sie führt jährlich Wettbewerbe für junge MusikerInnen und bildende KünstlerInnen durch und fördert das Kulturschaffen in der Schweiz. Der Kiefer Hablitzel Preis für Kunst wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur und der Ernst Göhner Stiftung durchgeführt und richtet sich an in der Schweiz lebende Kunstschaffende unter 30 Jahren. Mit dem Preis sind eine Ausstellung in einer Schweizerischen Institution sowie eine dazugehörige Publikation verbunden. Judith Welter löst die Kunsthistorikerin und Kuratorin Dolores Denaro ab, die das Amt seit 2012 innehatte.

Foto: Paola Caputo